Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung
Morbus Bechterew
Landesverband
Thüringen e.V.

Geschäftsbericht des Vorstandes 2013

Vorsitzender: Hans-Jürgen Sporbert
Altenburger Str. 52
04610 Meuselwitz

Tel 03448 753264
Fax 03448 753251
E-Mail vors@dvmb-th.de

Inhalt

Seite

Die im Jahr 2013 tätige Vorstandschaft 2

Die Tätigkeit des Landesvorstandes

- Vorstandssitzungen 3
- Mitgliederversammlung 3-4
- Wochenendseminar des Landesverbandes 4-5
- sonstige Schulungen von Funktionsträgern in den Gruppen und Vorstandsmitgliedern 6
- PC-Schulung 6
- Frauen- und Jugendarbeit 6-7
- Weitere Aktivitäten 7-9
- Dank 10

Mitgliederentwicklung und Anteile der Mitglieder

- Mitgliederentwicklung und Struktur 11
- Anteile der Gruppen 12
- Mitglieder- und Altersstruktur 13

Finanzen im Jahr 2013

- Einnahmestruktur 14-15
- Ausgabestruktur 16
- Spender Sponsoren und Förderer ~~17~~

Übersicht der Gruppen in Thüringen 18-20

Dieser Bericht informiert über die wesentlichen Aktivitäten der DVMB Landesverband Thüringen im Geschäftsjahr 2013. Die Organisation von Veranstaltungen zur Information, die Anleitung und Unterstützung der Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher, die Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand und anderen Landesverbänden sowie die Pflege der Kontakte zu anderen Verbänden bestimmten die Tätigkeit der Vorstandschaft. Außerdem stand das Jahr 2013 ganz im Zeichen des 33jährigen Bestehens der DVMB. Dieses Jubiläum in die Öffentlichkeit zu tragen erforderte sowohl von der Vorstandschaft als auch von den Gruppen zusätzlichen Anstrengungen.

Die im Jahr 2013 tätige Vorstandschaft

Zum 31.12.2012 schied unsere 2011 gewählte Schriftführerin leider aus der Vorstandschaft aus.
Als Nachfolgerin wurde Frau Heidel gewonnen und mit Wirkung vom 01.01.2013 in die Vorstandschaft kooptiert. Herr Völlert war bereits 2012 als weiterer Beisitzer für Jugendarbeit kooptiert worden, da Frau Müller ihre Aufgaben als Beisitzerin aus persönlichen Gründen nur noch in sehr beschränktem Maß wahrnehmen konnte.

So setzte sich die Vorstandschaft vom 01.01.2013 bis 04.05.2013 aus sieben in der Mitgliederversammlung am 14.05.2011 gewählten und zwei kooptierten Mitgliedern zusammen.

Vorsitzender	Hans-Jürgen Sporbert (Gruppe Altenburg)
stellv. Vorsitzende	Dr. Erika Ochmann (Gruppe Erfurt)
Schatzmeister	Lutz Jerke (Gruppe Erfurt)
Schriftführerin, kooptiert	Iris Heidel (Gruppe Altenburg)
Beisitzerin/Frauennetzwerk	Ursula Müller (Gruppe Herbsleben)
Beisitzer	Jürgen Fichtner (Gruppe Nordhausen)
Beisitzer	Thomas Walter (Gruppe Jena)
Beisitzer u. Webmaster	Axel Seeber (Gruppe Eisenach)
Beisitzer, kooptiert	Sebastian Völlert (Gruppe Eisenach)

Satzungsgemäß wurde von der Mitgliederversammlung am 04.05.2013 die Vorstandschaft neu gewählt. Herr Jerke kandidierte erneut, stand jedoch als Schatzmeister nicht mehr zur Verfügung.
Herr Wirthgen kandidierte als Schatzmeister und wurde gewählt. Herr Seeber kandidierte nicht wieder als Beisitzer. Wir freuen uns, dass er jedoch weiterhin in der Funktion als Webmaster dem Vorstand zur Seite steht.

Seit 04.05.2013 sind in der Vorstandschaft folgende Mitglieder tätig:

Vorsitzender	Hans-Jürgen Sporbert (Gruppe Altenburg)
Stellv. Vorsitzende	Dr. Erika Ochmann (Gruppe Erfurt)
Schatzmeister	René Wirthgen (Gruppe Erfurt)
Schriftführerin	Iris Heidel (Gruppe Altenburg)
Beisitzer	Lutz Jerke (Gruppe Erfurt)
Beisitzer	Jürgen Fichtner (Gruppe Nordhausen)
Beisitzer	Thomas Walter (Gruppe Jena)
Beisitzer/Jugendarbeit	Sebastian Völlert (Gruppe Eisenach)

Als Rechnungsprüfer wurden gewählt: Kurt Becker (Weimar) und Jörg Dehncke (Gruppe Jena)

Für die Aufgabe der Datenschutzbeauftragten konnte Frau Jerke bestellt werden. Sie unterstützte den Vorstand 2013 mit fachlichem Rat.
Leider haben wir zurzeit keine Beauftragte für das Frauennetzwerk.
In besonderer Weise hat unser Ehrenmitglied und Altersvorsitzenden Herr Herbert Trautvetter wieder die Arbeit der Vorstandschaft unterstützt.

Die Aufgabenverteilung in der Vorstandschaft ist im Geschäftsverteilungsplan geregelt. Die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit für 2013 waren im Arbeitsplan festgelegt.

Zahlreiche Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit wurden insbesondere vom Vorsitzenden und den beiden Schatzmeistern geleistet, um alle Projekte zu verwirklichen und die laufenden Aufgaben ordnungsgemäß zu erledigen. Über die wichtigsten Aktivitäten der Vorstandschaft wird nachfolgend im Einzelnen berichtet.

Vorstandssitzungen

Gemäß Arbeitsplan 2013 wurden fünf Vorstandssitzungen durchgeführt.
In Abhängigkeit von der Tagesordnung fanden die Sitzungen in verschiedenen Orten statt:

1. Sitzung	19.01.	in Erfurt
2. Sitzung	27.04.	in Bad Blankenburg
3. Sitzung	13.07.	in Erfurt
4. Sitzung	27.09.	in Tabarz
5. Sitzung	22./23.11.	in Bad Colberg

Die Mitglieder der Vorstandschaft nahmen an den Sitzungen regelmäßig teil. Ständige Gäste waren der Ehrenvorsitzende und der Webmaster. Zu spezifischen Tagesordnungspunkten wurden jeweils weitere Gäste eingeladen. Die Sitzungen wurden protokolliert. Außer der Vorstandschaft erhielten auch die Gruppensprecher die Sitzungsprotokolle, um die regelmäßige Information der Gruppen über die Beschlüsse und Aktivitäten des Vorstandes zu gewährleisten. Die Tagesordnung richtete sich nach dem Arbeitsplan und beinhaltete außerdem die Bearbeitung aktueller Probleme wie Anfragen von Gruppensprechern und Mitgliedern, Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, dem Bundesvorstand, den Krankenkassen u. ä.

Ordentliche Mitgliederversammlung am 04.05.2013

Die Mitgliederversammlung fand am 04. Mai 2013 in der Landessportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Straße 10 statt. 28 Mitglieder aus den Gruppen Thüringen und 3 Gäste nahmen an der Versammlung teil.
Auf der Tagesordnung standen satzungsgemäß die Rechenschaftslegung über die Arbeit der Vorstandschaft im vorangegangenen Jahr, die Wahl der Vorstandschaft, der Rechnungsprüfer und der Delegierten zu der Bundesdelegiertenversammlung sowie die Vorstellung des Arbeits- und Finanzplanes 2013. Weiterhin war über einen Antrag der Gruppe Eichsfeld zu beraten, eine Ehrenamtspauschale für geleistete ehrenamtliche Arbeit zu zahlen.
Der Geschäftsbericht 2012 und der Antrag der Gruppe Eichsfeld lagen den Anwesenden schriftlich vor.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der Vorsitzende, Herr Sporbert, auf einige Schwerpunkte noch gesondert ein. Mit Blick auf die laufende Kampagne „33 Jahre DVMB“ wies er auf die geplante Veranstaltung zum Selbsthilfetag in Eisenach sowie die Erwanderung von zwei Etappen des Rennsteiges hin und forderte die Mitglieder zur regen Teilnahme auf.
Der Schatzmeister, Herr Jerke, gab Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben, zu beantragten und erhaltenen Fördermitteln und zu Rückstellungen für die Projekte 33 Jahre DVMB.
Bei allen notwendigen Ausgaben wurde auf strenge Sparsamkeit geachtet.
Die Rechnungsprüfer stellten in ihrem Bericht die satzungsgemäße Verwendung der Mittel fest.
Alle Zahlungsein- und -ausgänge wurden ordnungsgemäß gebucht.
Nach Diskussion der Berichte erteilte die Mitgliederversammlung dem Vorstand Entlastung für das Haushaltsjahr 2012.

Nach der Vorstellung des Arbeits- und des Haushaltsplanes 2013 erfolgte die Wahl der Vorstandschaft auf Beschluss der Versammlung in offener Abstimmung.
In Vorbereitung der Wahl konnte mit Herrn R. Wirthgen ein Fachmann als Kandidat für das Amt des Schatzmeisters gewonnen werden, da Herr Jerke für diese Funktion nicht mehr zur Verfügung stand. Außer Herrn Seeber und Frau Müller kandidierte die bisherige Vorstandschaft erneut.
Alle Kandidaten wurden gewählt, so dass die bis dahin kooptierte Schriftführerin, Frau I. Heidel und der Beisitzer S. Völlert nunmehr gewählte Mitglieder der Vorstandschaft sind.
Herr Jerke wird als neuer Beisitzer und Stellvertreter des Schatzmeisters durch Beantragung und Abrechnung der Fördermittel einen Teil der umfangreichen Aufgaben des Schatzmeisters übernehmen.
Als Delegierte wurden in geheimer Abstimmung ein Gruppensprecher und drei Mitglieder der Vorstandschaft gewählt. Rechnungsprüfer für diese Wahlperiode sind Herr Kurt Becker, Weimar und Herr Jörg Dehncke, Gruppe Jena.
Zum Antrag der Gruppe Eichsfeld informierte der Vorsitzende, dass die Möglichkeit der finanziellen Vergütung von ehrenamtlich geleisteter Arbeit eine Änderung der Satzung unseres Landesverbandes voraussetzt. Auf Grund der Tragweite einer solchen Änderung schlug er vor, den Antrag mit den Gruppensprecherinnen und Gruppensprechern beim nächsten Arbeitstreffen im September zu beraten und danach der Mitgliederversammlung 2014 zur Entscheidung vorzulegen.
Dieser Verfahrensweise wurde zugestimmt.

Der langjährigen Tradition folgend nutzten wir die Zusammenkunft der Mitglieder, um über Therapiemöglichkeiten bei Morbus Bechterew zu informieren. Die Ergotherapeutin Frau Christin Kaltenborn, Altenburg, gab einen Überblick über die Ziele der Ergotherapie bei M. Bechterew. Wie bei anderen physiotherapeutischen Maßnahmen sollen die Übungen Schmerzlinderung bewirken und dazu beitragen, die Beweglichkeit zu erhalten und zu verbessern. Bei den anschließenden Dehn- und Streckübungen, auch in spielerischer Form, waren alle aufgerufen sich zu beteiligen.

Als Gast stellte sich die Beauftragte des Bundesvorstandes für das Frauennetzwerk Frau Christina Schneider den Mitgliedern vor. Sie erläuterte die Anliegen des Frauennetzwerkes und informierte über die Arbeit der Frauenbeauftragten in den Landesverbänden. Zurzeit hat Thüringen leider keine Frauenbeauftragte.
Der Vorstand sucht dringend eine „Bechterewlerin“ mit Interesse für dieses Ehrenamt.
Sie können Ihre Ideen einbringen, Kontakte zu erkrankten Frauen in anderen Bundesländern knüpfen und so nicht nur der Gemeinschaft, sondern vielleicht auch sich selbst helfen. Wenn Sie Interesse haben und mehr Informationen möchten, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden oder Ihre/n Gruppensprecher/in.
Recht erfreulich war, dass auch der Bürgermeister von Bad Blankenburg es sich nicht nehmen ließ, unsere Mitglieder zu begrüßen und seine Stadt vorzustellen.

Wochenendseminar des Landesverbandes für Gruppensprecher und Vorstandschaft

Die jährliche Schulung der Gruppensprecher und der Vorstandschaft fand am 28.und 29. September 2013 wieder im Hotel „Am Burgholz“ in Tabarz statt. Auf Wunsch der Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher wurden hauptsächlich verbandsinterne Fragen beraten.

Hauptthemen waren:

- Vorstellung des überarbeiteten Kontenrahmens für die Gruppen durch Herrn Becker.
  Der neue Kontenrahmen auf der Grundlage der Software von NRW wurde von Herrn Becker weiterentwickelt und wird ab 2014 von allen Bundesländern genutzt. Bei Schwierigkeiten mit der Erstellung des Jahresabschlusses bot Herr Becker Hilfe unter Nutzung des Programmes „Team Viewer“ an.
- Beratung des Antrages der Gruppe Eichsfeld an Funktionsträger eine Ehrenamtspauschale zu zahlen (Antrag zur Mitgliederversammlung vom 04.05.13). Von der Vorstandschaft wird die Bezahlung ehrenamtlicher Tätigkeit abgelehnt, da die finanziellen Voraussetzungen dafür fehlen. Die Mittel des Landesverbandes werden ausschließlich zur Finanzierung von Projekten für die Selbsthilfe und für die Durchführung der Verbandsarbeit verwendet.

Nach reger Diskussion zog der Gruppensprecher der Gruppe Eichsfeld den Antrag zurück.

- Neuregelung der Reisekosten-, Telefonkosten- und Portokostenerstattung: Im Ergebnis einer Beratung des Schatzmeisters mit einer verantwortlichen Mitarbeiterin des Finanzamtes Erfurt konnten die Anfragen aus der Diskussion zum Geschäftsbericht 2012 während der Mitgliederversammlung beantwortet werden.
  Der Nachweis von Telefon- und Portokosten ist zukünftig weniger aufwendig als bisher.
- Vorstellung des überarbeiteten Gruppensprecherhandbuches: Der Vorsitzende übergab die überarbeitete Fassung des Handbuches auf USB-Stick und erläuterte die Handhabung.
- Beschluss der Delegiertenversammlung am 15./16.06.13 in Berlin, den Mitgliedsbeitrag von 36,- auf 45,- Euro zu erhöhen: Dieser Beschluss hatte in den Gruppen zu vielen Diskussionen geführt. Argumente für Zustimmung und Ablehnung wurden vorgetragen. Herr Hammel, Geschäftsführer des Bundesverbandes und inzwischen als Gast eingetroffen, begründete nochmals ausführlich, dass die Haushaltslage des Bundesverbandes leider diese Beitragserhöhung erfordere, wenn die Leistungen für die Mitglieder wie z. B. juristische Beratung, Herausgabe des MBJ in der bisherigen Qualität, Organisation von Informationsveranstaltungen usw. beibehalten werden sollen.
  Er wies auch darauf hin, dass im Bedarfsfall ein Antrag auf Beitragsreduzierung oder –befreiung gestellt werden kann.
- Datenschutz im DVMB
  Die Datenschutzbeauftragte des Landesverbandes „Frau Jerke“ informierte über die Ziele des Datenschutzes, den Umgang mit und die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die Rechte des Betroffenen, die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Datenverarbeitung und das Datengeheimnis innerhalb der DVMB in Thüringen. Sie wies auch noch einmal darauf hin, dass alle Mitglieder im Vorstand und in den Gruppen, die Zugang zu personenbezogenen Daten der Mitglieder haben (z. B. im Zusammenhang mit dem Funktionstraining) eine Verpflichtungserklärung abgeben müssen.
- Patientenrecht – Längerfristige Verordnungen
  Herr Walter informierte über die Regelung zur Inanspruchnahme von längerfristigen Verordnungen von Heilmitteln. Morbus Bechterew zählt jetzt zu den Erkrankungen, bei denen der behandelnde Arzt von dieser Möglichkeit Gebrauch machen kann.

Weitere Themen waren u.a. der Abschluss einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für diejenigen, welche für finanzielle Mittel im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit für die DVMB verantwortlich sind, Registrierung des Inventars und Öffentlichkeitsarbeit.

Drei langjährig tätige Gruppensprecher hatten ihr Amt abgegeben. Der Vorsitzende dankte Herrn Dreikorn, Gruppe Lobenstein, Herrn Becker, 2013 aufgelöste Gruppe Weimar und Herrn Umlauft, Gruppe Erfurt (nicht anwesend) für ihre viele Jahre lang geleistete Arbeit.
Ebenso dankte er dem Webmaster „Herrn Seeber“ für seine zuverlässige und konstruktive Mitarbeit als Beisitzer in der Vorstandschaft und besonders für die Überarbeitung des Gruppensprecherhandbuches und die Versendung der Geburtstagsgrüße an die Mitglieder.

Der Sonntagvormittag war Gesprächen zwischen Gruppensprechern und Vorstandschaft vorbehalten, nachdem bereits am Vorabend Erfahrungen ausgetauscht worden waren.
Zum Abschluss war Bewegung bei einer Wassergymnastik im Tabs unter Anleitung von Herrn Dreikorn angesagt. Er hatte sich spontan dazu bereit erklärt, da keine Physiotherapeutin für diese Zeit gefunden werden konnte. Wir danken ihm noch einmal ganz herzlich.

Dieses Wochenendseminar für Gruppensprecher und Vorstandschaft ist die wichtigste jährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltung unseres Landesverbandes. Durch den Austausch zwischen den Gruppensprechern können Anregungen für das eigene Gruppenleben mit nach Hause genommen und Probleme können von Gruppensprechern und Vorstandschaft gemeinsam ausdiskutiert werden.

Sonstige Schulungen von Vorstandschaft und Funktionsträgern in den Gruppen

PC – Schulung

Bei der on-line-Abrechnung des Funktionstrainings bei DMRZ waren verschiedene Unklarheiten aufgetreten. Zur Unterstützung für die Gruppen hatte der Vorstand beschlossen, die geplante PC-Schulung nur diesem Thema zu widmen. So konnten am 16.03.2013 mit Hilfe einer online-Schaltung (Webinar) vom Computer-Kabinett des Hotels „Am Burgholz“ in Tabarz zum DMRZ in Düsseldorf alle Probleme der Teilnehmer mit einem sachkundigen Vertreter der Firma geklärt werden.

Frauen- und Jugendarbeit

Im Landesverband gibt es zurzeit ca. 30 Mitglieder im Alter von 30 bis 40 Jahren. Sie sind die Zielgruppe für die auf jüngere Mitglieder ausgerichtete Selbsthilfearbeit. In regelmäßigen Abständen werden sie über Veranstaltungen des Netzwerkes „Junge Bechterewler“ in Thüringen sowie bundesweit telefonisch, per Email und per Post informiert. Reaktionen kommen leider nur von zwei bis drei Mitgliedern oder gar nicht. Da die Situation in anderen Bundesländern meist ähnlich ist, wurde 2013 ein länderübergreifendes Aktivwochenende in Altenburg/Windischleuba für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen von der Beauftragten Sachsen-Anhalts organisiert. Obwohl das Programm attraktiv und informativ war und die Mitglieder der drei Landesverbände ein halbes Jahr vorher eingeladen worden waren, kamen am 14.09.2013 nur fünf junge Bechterewler aus Sachsen-Anhalt und der Thüringer Jugendbeauftragte nach Windischleuba. Den Teilnehmern hat es sehr gut gefallen, aber der Erfahrungsaustausch wäre mit einer größeren Anzahl junger Betroffener noch ergiebiger gewesen.
Am 21.09.2013 nahm Sebastian Völlert an einem Treffen Junger Rheumatiker, Bechterewler und an Lupus eryt. Erkrankter in Mannheim teil. Jedoch war auch bei dieser bundesweit ausgeschriebenen Veranstaltung die Beteiligung der „Bechti´s“ im Vergleich zu den anderen Verbänden gering, was erkennen lässt, dass es bundesweit immer schwieriger wird, junge Erkrankte für die Selbsthilfe zu gewinnen. Da auch die Rheumaliga in Thüringen mit den gleichen Problemen konfrontiert ist, soll die Zusammenarbeit beider Verbände hinsichtlich der Jugendarbeit zukünftig intensiviert werden.
Das Volleyballspiel ist besonders für jüngere Erkrankte eine Sportart, welche Freude macht und den Krankheitsfolgen entgegen wirkt. Seit 2012 versucht Sebastian Völlert Mitspieler im Thüringer Landesverband zu finden, bisher leider erfolglos. Er lud zu einem Volleyball-Turnier der Landesverbände Bayern und Rheinland-Pfalz am 27.04.2013 in Würzburg ein, blieb allerdings der einzige Thüringer. Auch ein zweites Turnier am 02.11. in Bad Marienberg vereinte zwar Betroffene aus anderen Bundesländern mit Jungen Rheumatikern, aber keine weiteren Thüringer.
Diese Erfahrungen sind nicht gerade ermutigend. Aus eigenem Erleben der Krankheit wissen wir Älteren jedoch, wie wichtig und hilfreich es sein kann, gerade nach Ausbruch des M. Bechterew oder nach Konfrontation mit der Diagnose sich mit in gleicher Weise Betroffenen auszutauschen.
Deshalb werden wir als Vorstandschaft unseren so aktiven Jugendbeauftragten in seinen weiteren Bemühungen unterstützen, jüngere Mitglieder für die aktive Selbsthilfearbeit zu gewinnen.

Die in den vergangenen Jahren vom Frauennetzwerk angebotenen Ernährungskurse waren von den Mitgliedern stets gern besucht worden. Deshalb wurde auch 2013 ein Tag der gesunden Ernährung angeboten. Am 16.03.2013 wurde unter Anleitung der Ernährungsberaterin der m&i-Fachklinik Bad Liebenstein in der Lehrküche des Hotels „Am Burgholz“ in Tabarz eifrig gekocht und gebacken und beraten. Welche Inhaltsstoffe können helfen die Entzündungsprozesse zu deaktivieren, in welchen Lebensmitteln sind sie enthalten, verändern sie sich beim Kochen? Auf all diese Fragen erhielten die Teilnehmer von der Kursleiterin Antwort und Hinweise, wie eine gesundheitsfördernde Kost auch schmackhaft zubereitet wird. Die am Vormittag zubereiteten Speisen erbrachten den Beweis wie gut es schmecken kann.

Wie schon erwähnt, haben wir zurzeit keine Ansprechpartnerin für das Frauennetzwerk.
Die Beauftragte des Bundesvorstandes für das Frauennetzwerk, Frau Christina Schneider, hatte zur Mitgliederversammlung in einem sehr informativen Vortrag die spezifischen Aufgaben und Anliegen des Frauennetzwerkes in der DVMB dargestellt. Für 2014 ist im Oktober ein Wochenende für unsere weiblichen Mitglieder geplant .Frau Schneider wird dabei sein. So wird auch dort die Möglichkeit bestehen, sich noch näher über die Aufgaben der Frauenbeauftragten zu informieren.
Wir möchten an dieser Stelle noch einmal unsere „Bechterewlerinnen“ ansprechen.
Wer möchte dieses interessante Ehrenamt übernehmen?
Sie treten in Erfahrungsaustausch mit Frauen aus anderen Landesverbänden, Ihre Ideen sind gefragt. Sie arbeiten mit dem Landesvorstand zusammen. Wenn Sie mehr wissen möchten, wenden Sie sich an unseren Vorsitzenden.

Weitere Aktivitäten

Folgende Veranstaltungen wurden von Mitgliedern der Vorstandschaft oder anderen Funktionsträgern besucht bzw. aktiv mitgestaltet:

Stammtisch der ostdeutschen Landesverbände der DVMB vom 16.02. bis 17. 02. 2013 in Königs Wusterhausen

Das 16. Treffen der Vorstände der fünf neuen Bundesländer zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung organisierte der Landesvorstand Berlin/Brandenburg. Als Vertreter Thüringens nahmen der Vorsitzende, die stellv. Vorsitzende, der Schatzmeister, die Schriftführerin und die Beauftragte für Datenschutz teil.
Beratungsschwerpunkte waren:

- Erfahrungsaustausch über Probleme der Landesverbände
- Prüfung der Möglichkeiten der Einrichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle (Sitz, Finanzierung, Aufgaben, personelle Besetzung usw.)
- Datenschutz in den Landesverbänden
- Aktionen DVMB 33, Vernetzung der Akteure verschiedener Bundesländer z. B. Elbe-Radtour
- Arbeit der Netzwerke Jugend, Frauen, Öffentlichkeitsarbeit
- Therapeutenfortbildung; Organisations- und Finanzierungsfragen
- DVMB 2020 – Perspektiven für die Zukunft: Stand der Umfrage in den Gruppen, Mitgliedschaft in Wohlfahrtsverbänden z. B. im „Paritätischen“ wird positiv bewertet, besonders die überregionale Interessenvertretung.
- Erfahrungsaustausch Selbsthilfeförderung durch Krankenkassen und staatliche Stellen, Möglichkeiten für Projekt- und Pauschalförderungen
- Gemeinsame Ehrungsordnung
- Planung überregionales Gruppensprechertreffen
- Diskussion um Einführung der Zahlung einer Ehrenamtspauschale und damit verbundener Satzungsänderung als Voraussetzung

Gruppensprechertreffen der ostdeutschen Landesverbände

Die Schulung und das Treffen der Gruppensprecher fand vom 21 .bis 23. 06. 2013 in Bad Belzig statt, organisiert vom Landesverband Berlin/Brandenburg. Thüringen war mit vertreten. Erfahrungsaustausch stand wieder ganz oben auf der Tagesordnung. Wo und wie werden Fördermittel beantragt, Organisation und Abrechnung des Funktionstrainings, Kommunikation in den Gruppen, Öffentlichkeitsarbeit – dies waren alles Themen, mit denen Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher aller vertretenen Bundesländer ständig zu tun haben. Neue Ideen und Anregungen für Arbeit mit der eigenen Gruppe sind dabei recht hilfreich.

Für Bewegung war auch gesorgt. Die Besichtigung der Burg Belzig und die Erkundung des Kneipp-Bades waren eine willkommene Entspannung.
So bot dieses Seminar wieder nicht nur Fortbildung, sondern war auch ein Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Beratung der Schatzmeister der ostdeutschen Bundesländer

Am 25.und 26. Mai 2013 trafen sich die Schatzmeister in Schwerin, um letzte Fragen zum neuen Kontenrahmen zu klären. Auf der Tagesordnung standen weiter die Erarbeitung des konsolidierten Jahresabschlusses und der Steuererklärung, die Bildung von Rückstellungen u.a.
Für Thüringen nahmen der stellv. Schatzmeister Herr Jerke und Rechnungsprüfer Herr Becker teil. Herr Becker hatte die Grundlagen für den neuen Kontenrahmen erarbeitet.
Ab 2014 wird dieser von allen ostdeutschen Bundesländern verwendet.

Beratung der Webmaster der Landesverbände

Am 09./10. November fand in Fulda ein Treffen der Webmaster aller Bundesländer statt, woran unser Webmaster Herr Axel Seeber teilnahm
Die wichtigsten Themen der Beratung waren: Suchmaschinenoptimierung, d. h. Erfahrungsaustausch über die Methodik wie die DVMB-Seiten von den Suchmaschinen am schnellsten gefunden werden, damit sie bei den Suchergebnissen möglichst recht weit oben stehen; Auswertung von Protokollen über die Besuche auf den DVMB-Webseiten (für die Seiten des Landesverbandes Thüringen wurden 2013 1379 sichere Besuche registriert) ; Suche nach Möglichkeiten, um die Webseiten noch interessanter zu gestalten; Datenspeicherung im Internet.

Veranstaltungen des Bundesvorstandes

- Beiratssitzung/Klausurtagung am 20./21. 04. 2013 in Bad Salzschlirf.
  An der Beratung nahmen der Vorsitzende und die stellv. Vorsitzende teil.
  Zu den behandelten Themen siehe MBJ Nr. 133 S.58 (Juni 2013)
- Bundesdelegiertenversammlung am 15./16. 06. 2013 in Berlin.
  Als gewählte Delegierte nahmen teil: Vors. Herr Sporbert, stellv. Vors. Frau Dr. Ochmann, Beisitzer Herr Fichtner, Webmaster Herr Seeber sowie Herr Trautvetter als Ehrenmitglied.
  Zu den Ergebnissen siehe MBJ Nr. 134 S.37 (Sept. 2013)
- Treffen Bundesvorstand/Landesvorstände am 15./16. 11. 2013 in Fulda. Teilnehmer Vors. Herr Sporbert. Behandelte Themen siehe MBJ Nr. 136 S. 50 (März 2014)

Verbindungen zu anderen Verbänden

Als Mitglied im „Paritätischen Thüringen e.V“., einem der bedeutendsten Wohlfahrtsverbände des Landes haben wir engen Kontakt zu diesem Verband. Der Paritätische unterstützt die Selbsthilfe durch Fortbildungsangebote seitens der Akademie parisat, die von Ehrenamtlern meist kostenlos besucht werden können, da die Finanzierung von der Ehrenamtsstiftung übernommen wird.
Das Jahresprogramm liegt dem Vorstand vor oder kann im Internet unter www.paritaetische-akademie-thueringen.de eingesehen werden. Vom Paritätischen wurden auch 2013 wieder Erfahrungsaustausche der Thüringer Selbsthilfeverbände und Informationsveranstaltungen mit so wichtigen Themen wie Selbsthilfeförderung durch die gesetzlichen Krankenkassen neue Förderrichtlinie, Förderung von Bildungsangeboten usw. organisiert. Jährlich treffen sich die Mitgliederverbände zur Mitgliederversammlung. An den Veranstaltungen nahmen der Vorsitzende oder die stellv. Vorsitzende teil.
Ebenso wichtig ist der Kontakt zur Rheuma-Liga Landesverband Thüringen e.V. sowohl auf Landes- als auch auf Gruppenebene. Die jährliche gemeinsame Sitzung beider Vorstände kam leider nicht zustande, da in der Geschäftsführung der Rheuma-Liga ein Wechsel eintrat.
2014 wollen wir jedoch die Zusammenarbeit wie bisher fortsetzen.

Öffentlichkeitsarbeit

Gute Arbeit im Verband allein reicht nicht aus, um die Interessen der Mitglieder wirksam vertreten zu können. Von Morbus Bechterew Betroffene, die Öffentlichkeit, besonders auch Politiker müssen erfahren: Was ist das für eine Krankheit? Welche Folgen haben die Erkrankten zu tragen? Und das Wichtigste: Es gibt einen Selbsthilfeverband mit vielen regionalen Gruppen in Thüringen, in denen sich die Erkrankten zusammengeschlossen haben, um aus der Gemeinsamkeit Kraft zur Bewältigung der eigenen Probleme mit der chronischen Krankheit zu schöpfen.
So war vom Bundesvorstand angeregt worden, im 33. Jahr der Gründung der DVMB besonderes Augenmerk auf die Öffentlichkeitsarbeit zu legen und bundesweit mit Veranstaltungen aller Art auf 33 Jahre DVMB aufmerksam zu machen. Der Landesverband Thüringen war mit mehreren Aktivitäten dabei. Am Aktionstag der Selbsthilfe „Gib niemals auf“ am 01. Juni in Eisenach auf dem Marktplatz beteiligten wir uns mit einer großen Ballonaktion. 333 Luftballons mit beschrifteten Antwortkarten wurden auf die Reise geschickt. Der Wind beförderte die Ballons gen Süden, Antworten kamen aus bis zu 190 km entfernten Orten. Der Erfolg ist zwar kaum messbar und die Vorbereitungen waren auch mit einigen Mühen verbunden.
Aber eines ist sicher: In Eisenach wurde die Aufmerksamkeit der Besucher auf den Stand der DVMB gelenkt und den Beteiligten, Mitgliedern der Gruppen Eisenach, Altenburger Land, Jena und Erfurt hat es Freude gemacht (siehe auch MBJ Nr. 134 Beilage Thüringen (Sept. 2013)).
Die Presse berichtete mit Wort und Bild und Wartburg-Radio sendete am 10.07.2013 ein Gespräch mit dem Vorsitzenden, dem Ehrenmitglied und der Gruppensprecherin der Gruppe Eisenach über die Erkrankung Morbus Bechterew und die Ziele der DVMB.
Eine Aktion ganz anderer Art war der Aufruf an die Mitglieder, 33 km Rennsteig gemeinsam zu erwandern. Am 08. Und 09. Juni trafen sich 22 Wanderfreunde in Steinbach am Wald, um die zwei letzten Etappen des Rennsteiges von Ernstthal nach Steinbach und von Steinbach zum Lobensteiner Kulm kennenzulernen. Mit DVMB-Shirt und hellgrüner DVMB-Kappe machten sich alle bei freundlichem Wetter auf den Weg und erschlossen sich die Schönheiten der Natur, begegneten der vielfältigen Historie dieser Gegend von interessanten Grenzsteinen bis zum Stacheldraht an der früheren innerdeutschen Grenze. Der unverhoffte Besuch des Kronacher Gruppensprechers rundete dieses gelungene Wochenende der Bewegung und Begegnung ab (siehe MBJ Nr. 135 Beilage Thüringen (Dez. 2013)).
In der Öffentlichkeit präsent waren wir außerdem mit einem Informationsstand zur Thüringer Gesundheitsmesse am 09. und 10. März in Erfurt. Die Standbetreuung hatten Mitglieder der Gruppen Erfurt, Jena und Herbsleben übernommen. Auch zum Symposium und Patiententag anlässlich des 25jährigen Bestehens der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie Bad Berka am 30./31. August präsentierten wir die DVMB mit einem Informationsstand, betreut von den Gruppen Saalfeld und Erfurt.
Die Eichsfelder Gruppen beteiligten sich am Heiligenstädter Reha- und Selbsthilfe Tag am 22. September mit einem eigenen Stand. Kompetente Gruppenmitglieder standen bereit, um die Fragen der Interessenten zu beantworten. Auch Informationsmaterial war reichlich vorhanden. Im Eichsfeld wurden 2013 16 neue Mitglieder aufgenommen, vielleicht auch dank der aktiven Öffentlichkeitsarbeit (siehe MBJ Nr.136 Beilage Thüringen (März 2014)).
Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört, im Internet präsent zu sein. Das Internet ist besonders für die jüngere Generation eine wichtige Informationsquelle. Die Homepage des Landesverbandes wird vom Webmaster kontinuierlich gepflegt und laufend aktualisiert, eine zeitaufwändige, nicht hochgenug einzuschätzende ehrenamtliche Arbeit.

Dank

33 Jahre Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew, 22 Jahre Landesverband Thüringen mit etwa 600 Mitgliedern. Eine solch große Gemeinschaft kann ihre Ziele nur durch eine hohe Zahl ehrenamtlich geleisteter Stunden erreichen. Die Gruppen sind die Basis unseres Selbsthilfeverbandes. Den Gruppensprecherinnen und Gruppensprechern sowie allen Mitgliedern, die einzelne Aufgabenbereiche in den Gruppen übernommen haben, möchte ich daher ganz besonders für ihren unermüdlichen Einsatz und die Bereitschaft danken, Verantwortung zu übernehmen. Ihre ehrenamtliche Arbeit ermöglicht Bewegung, Begegnung und Beratung für die Mitglieder.
Der Vorstand wurde wieder vom Ehrenmitglied und Altersvorsitzenden Herrn Herbert Trautvetter mit Rat und Tat unterstützt, wofür ihm ganz herzlich gedankt sei.
Ebenso danken wir unserem Webmaster Herrn Axel Seeber, dass sich der Landesverband im Internet stets aktuell präsentiert.
Den Rechnungsprüfern Herrn Kurt Becker und Herrn Jörg Dehncke danke ich für ihre korrekten Prüfungen und ihre Hinweise zum Umgang mit den Finanzen.
Unser Dank gilt auch der Datenschutzbeauftragten Frau Steffi Jerke für die fachkundige Beratung.
Der Vorstandschaft danke ich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit

Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich für die aktive Teilnahme am Gruppenleben und bitte Sie, weiterhin Ihre Gedanken und Ideen einzubringen, damit wir auch zukünftig ein starker und lebendiger Selbsthilfeverband bleiben.

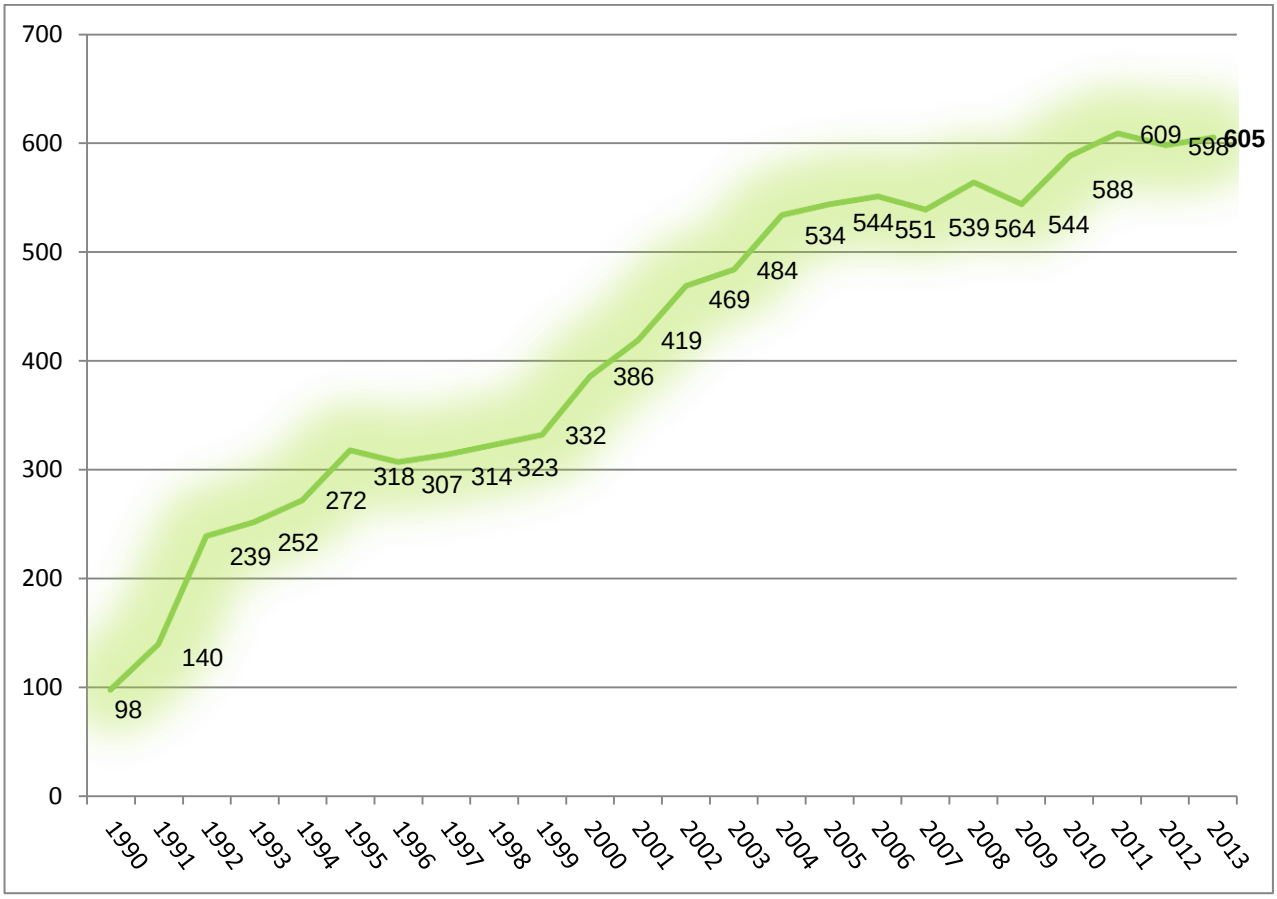
NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Mitgliederentwicklung und Struktur

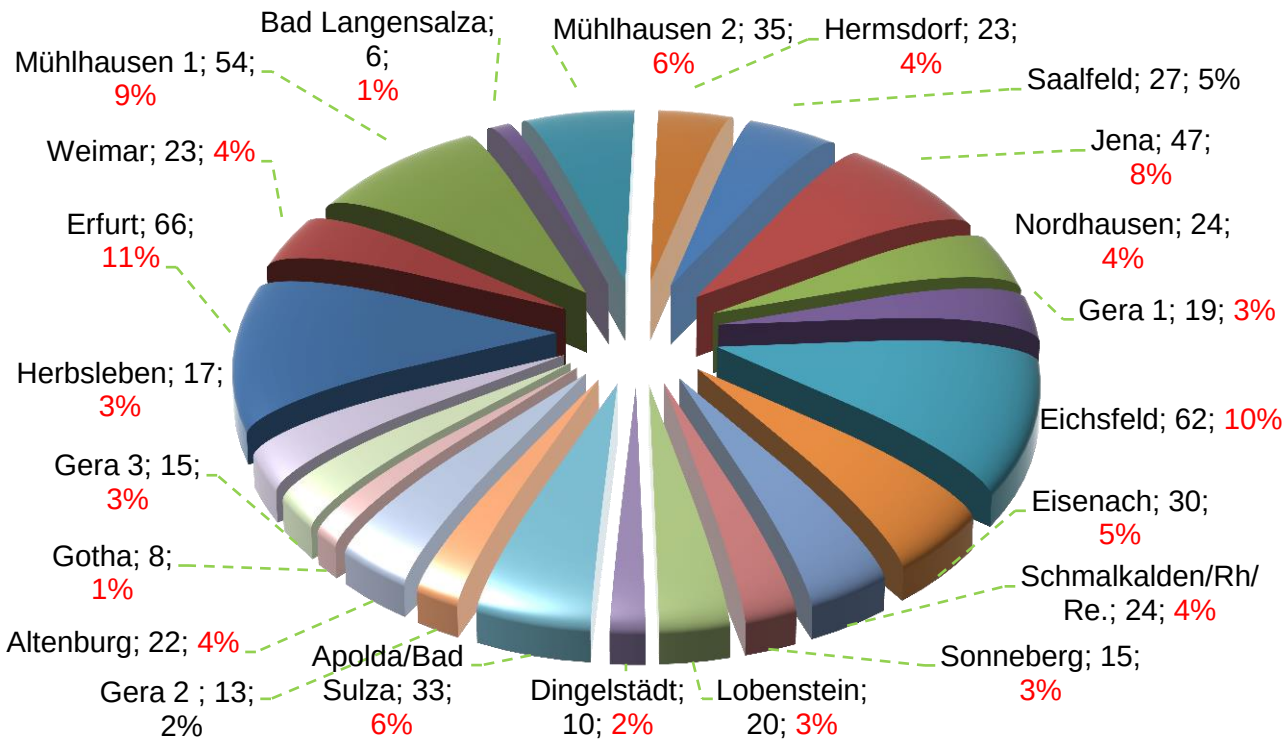
Wie aus dem unten stehenden Diagramm ersichtlich ist, konnten wir im Jahre 2013 einige Mitglieder für unsere Vereinigung gewinnen.

Es ist zu erkennen, dass die Entwicklung unseres Landesverbandes ausgeglichen ist.

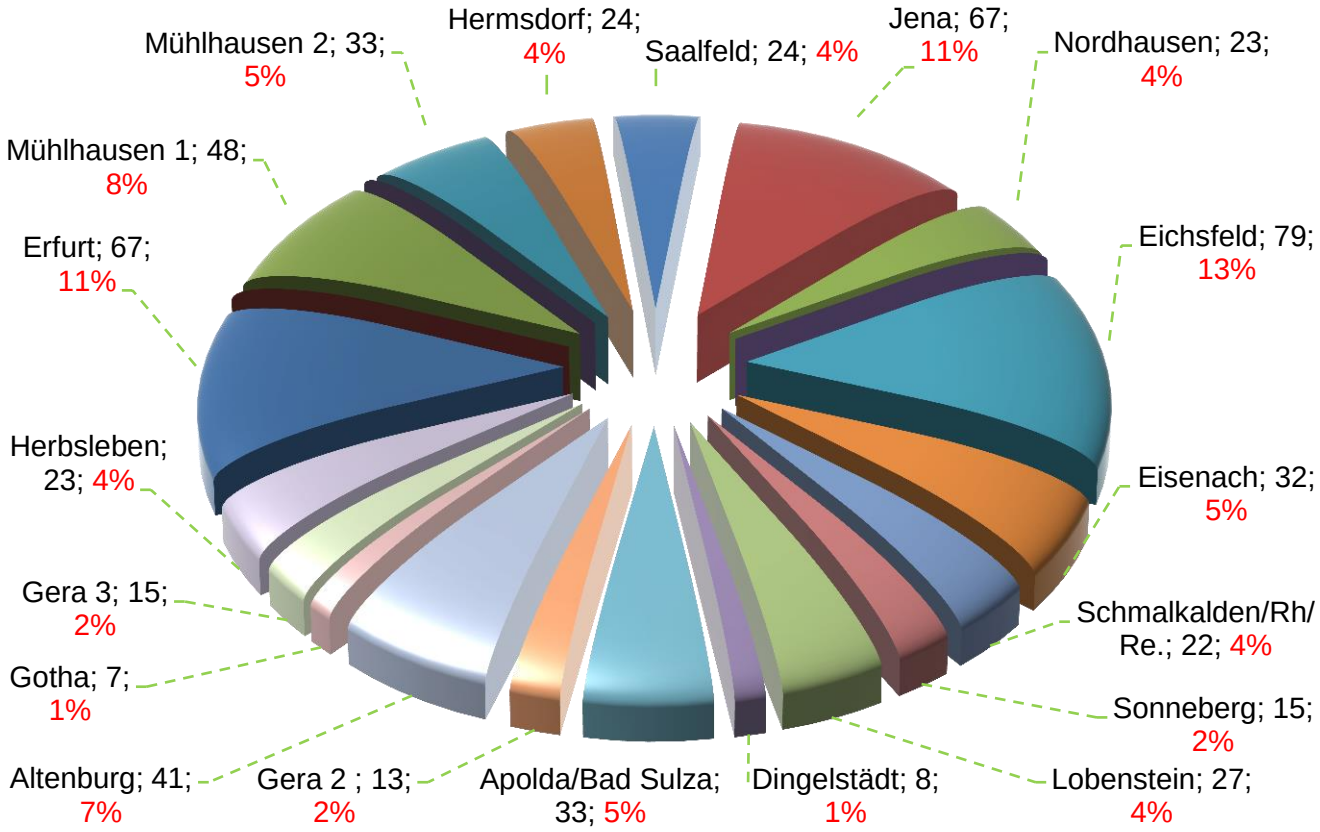
Mitgliederentwicklung ab 1990



Anteile der Gruppen Mitglieder Thüringen 2012



Anteile der Gruppen Mitglieder Thüringen 2013

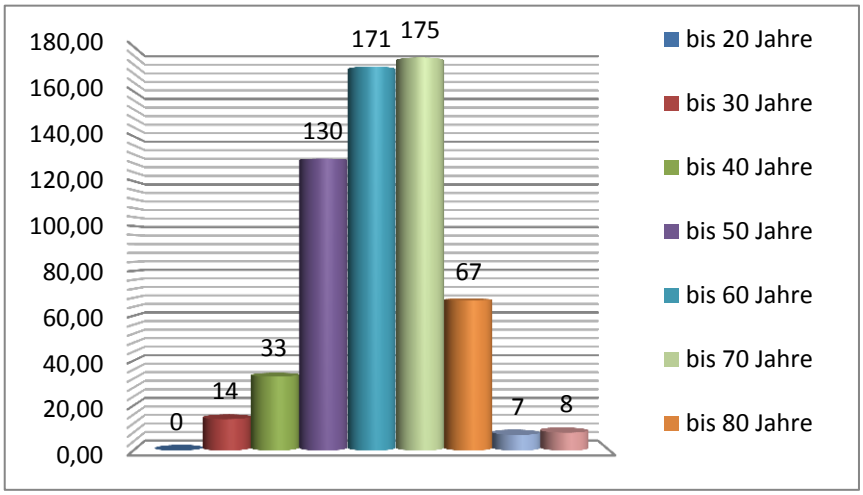


Wie man an den oberen vergleichenden Grafiken erkennen kann, haben auch 2013 einige Gruppen einen Zuwachs an Mitgliedern erreicht.

Allen Mitgliedern, besonders den Gruppensprechern und Vorstandsmitgliedern gilt für die geleistete ehrenamtliche Arbeit im Jahr 2013 Dank und Anerkennung

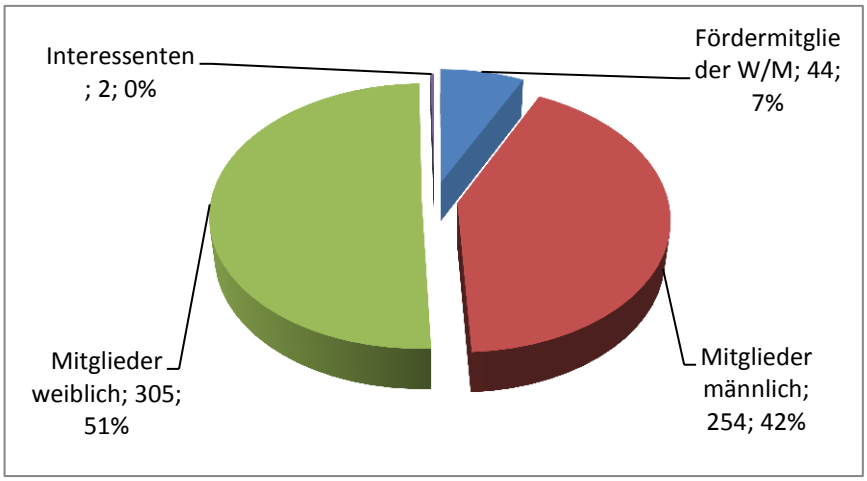
Altersstruktur

bis 20 Jahre	0
bis 30 Jahre	14
bis 40 Jahre	33
bis 50 Jahre	130
bis 60 Jahre	171
bis 70 Jahre	175
bis 80 Jahre	67
bis 90 Jahre	7
keine Angabe	8
Gesamt	605



Mitgliederstruktur

Fördermitglieder W/M	44
Mitglieder männlich	254
Mitglieder weiblich	305
Interessenten	2
Gesamt	605



Wie es die Grafik zeigt, können wir, ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Mitglieder-Patienten erkennen.

Schon über Jahre ist dieses Verhältnis in unserem Landesverband zu beobachten.

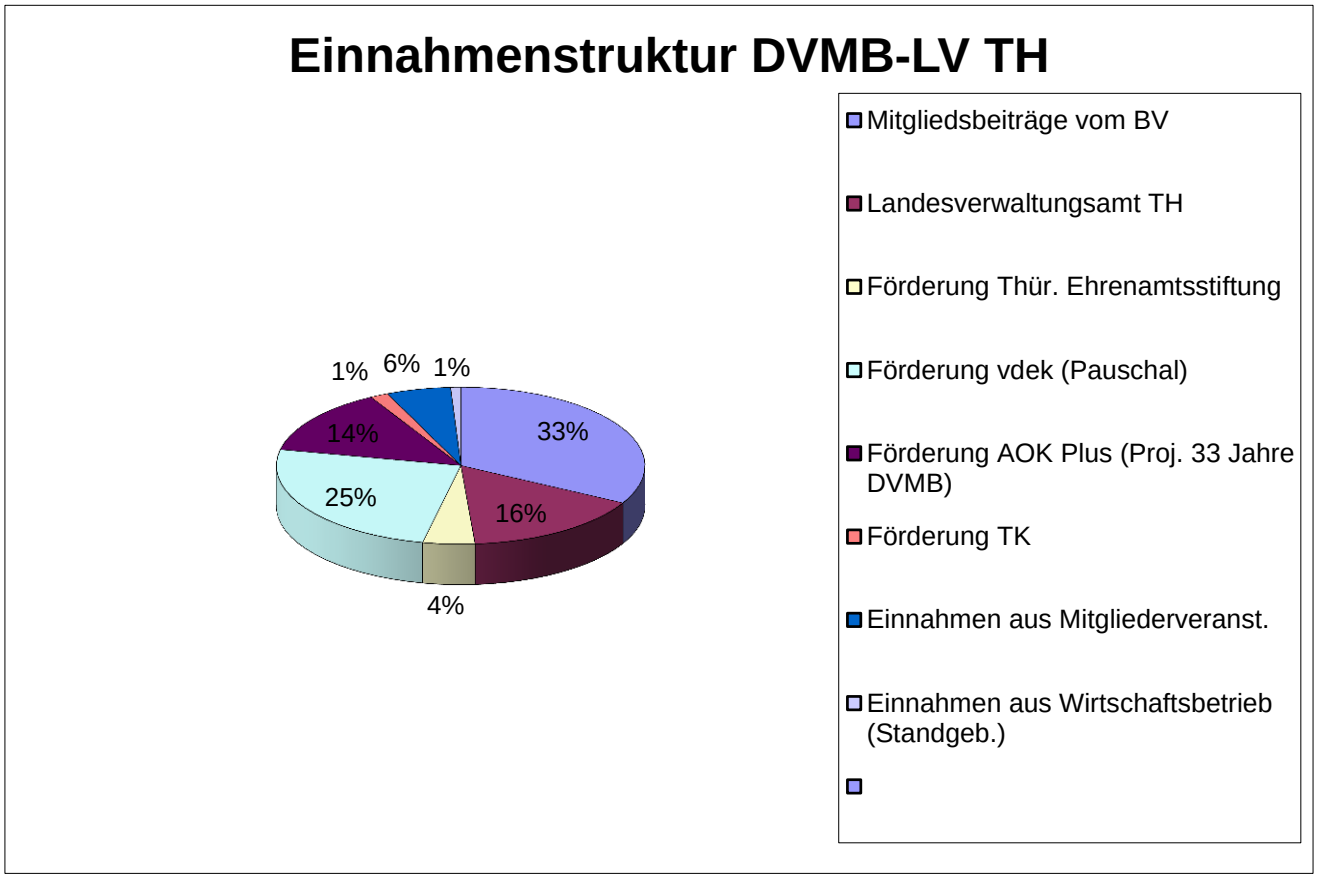
Finanzen im Jahr 2013

Ist - Einnahmenstruktur 2013

Einnahmen	Plan 2013	Ist 2013
Mitgliedsbeiträge vom BV	7.200,00 €	7.249,50 €
Landesverwaltungsamt TH	3.500,00 €	3.500,00 €
Förderung Thür. Ehrenamtsstiftung	1.000,00 €	1.000,00 €
Förderung vdek (Pauschal)	7.000,00 €	5.500,00 €
Förderung AOK Plus (Proj. 33 J. DVMB)	3.000,00 €	3.000,00 €
Förderung TK	350,00 €	350,00 €
Einnahmen aus Mitgliederveranst.	1.200,00 €	1.239,00 €
Einnahmen Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb (Standgebühr Radonbad Jachymov)	200,00 €	200,00 €
Summe Einnahmen	**23.450,00 €**	**22.038,50 €**
Ausgaben	**Plan 2013**	**Ist 2013**
Öffentlichkeitsarbeit	6.300,00 €	6.390,65 €
Mittelzuweisungen an Gruppen	1.000,00 €	996,00 €
Jugend- und Frauennetzwerk	1.000,00 €	957,56 €
Aufwendungen Vorstandsarbeit	6.700,00 €	6.798,91 €
Fortbildungskosten Vorstand/Gruppensp.	3.400,00 €	3.459,44 €
Stammtisch ODL/Verb. Verbände	1.500,00 €	1.430,63 €
Aufwand für Mitgliederversammlung	500,00 €	510,20 €
Ehrungen	350,00 €	346,89 €
Büroausstattung	1.000,00 €	669,56 €
Bürobedarf/Porto/Telefon	1.700,00 €	1.777,56 €
Versicherungen und Verbandsbeiträge	550,00 €	509,38 €
Abschreibung Anlagevermögen	620,00 €	620,00 €
Abschreibungen GWG	200,00 €	200,00 €
Anlagenabgänge	0,00 €	69,00 €
Sonstiger Aufwand	0,00 €	60,90 €
Summe Ausgaben	**24.820,00 €**	**24.796,68 €**
VERLUST 31.12.2013		**2.758,18 €**

Ist - Einnahmenstruktur 2013

Gesamteinnahmen: 22.038,50 €



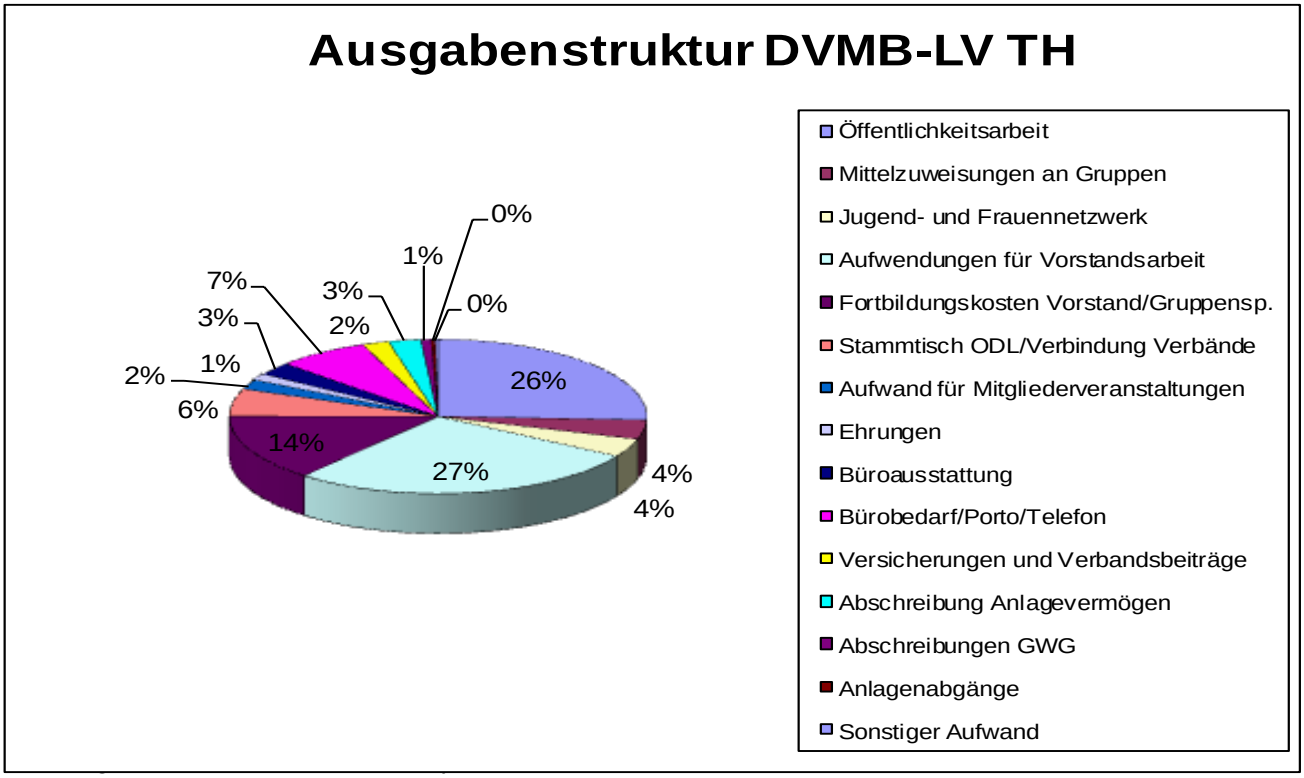
Die Förderungen wurden projektbezogen und pauschal vergeben.
So erhielten wir z.B.

- vom vdek 5.500,00 € als Pauschalzuwendung aus den Mittel der Selbsthilfeförderung nach §20c SGB V, das entsprach 24,95 % der Gesamteinnahmen
- vom Thüringer Landesverwaltungsamt 3.500,00 € oder 15,88 % für die Arbeit des Vorstandes und das Betreiben der Geschäftsstelle des Landesverbandes
- von der AOK PLUS 3.000,00 € (13,61 %) für das Projekt 33 Jahre DVMB
- von der Techniker KK 350,00 € (1,58 %) für den Ernährungskurs
- von der Thüringer Ehrenamtsstiftung 1.000,00 € für die Ausrichtung der 5. erweiterten Vorstandssitzung in Bad Colberg (zusammen mit Partnern)

Als Haupteinnahmen für die Eigenmittel sind hier der Mitgliedsbeitragsanteil vom Bundesverband mit 7.249,50 € (32,89 %) und die pauschale Förderung der vdek mit 5.500,00 € (24,95 %) zu erwähnen.

Ist - Ausgabenstruktur 2013

Gesamtausgaben: 24.796,68 €



Punktuelle Erläuterung:
Im Jahr 2013 war Verteilung der Arbeit auf mehrere Projekte konzentriert.
Dabei bildeten die Veranstaltungen zum 33-jährigen Jubiläum unserer Vereinigung einen Höhepunkt im Jahr. (Ballonaktion in Eisenach auf dem Marktplatz, Rennsteigwanderung)
Des Weiteren war die Weiterbildung unserer Funktionsträger in den Gruppen ein Schwerpunkt. (Gruppensprechertreffen in Tabarz)
Den Rücklauf in die Gruppen hatten wir in diesem Jahr mit 3,00 € pro Mitglied festgelegt.
Somit konnten wir den Gruppen die einen Antrag gestellt hatten insgesamt 996,00 € (13,73 % des Beitragsrücklaufes) zur Verfügung stellen.

Buchhalterische Bilanz per 31.12.2013:

	Anfangsbestand 01.01.2013 Kreissparkasse Gotha	3.282,02 €
+	Anfangsbestand Büroeinrichtung	+ 683,00 €
+	Anfangsbestand Sammelposten Geringwertige Wirtschaftsgüter	+ 658,00 €
+	Durchlaufende Posten	+ 500,00 €
=	Bestand Kto. Saldovorträge Sachkonten	= 5.123,02 €
./.	Verluste / Fehlbetrag 2013	./. 2.758,18 €
./.	Bestand Büroeinrichtung	./. 681,00 €
./.	Bestand Sammelposten Geringwertige Wirtschaftsgüter	./. 389,00 €
./.	Durchlaufende Posten	./. 23,60 €
	Endbestand 31.12.2013 Kreissparkasse Gotha	**1.318,44 €**

Spender, Sponsoren und Förderer

Bei den Spendern, Sponsoren und Förderern der DVMB Landesverbandes Thüringen e.V., die uns bei unserer ehrenamtlichen Arbeit unterstützt haben, bedanken wir uns recht herzlich.

So wurden neben dem Landesverband auch unsere 20 aktiven örtlichen Selbsthilfegruppen wie folgt gefördert: (18 Gruppen fließen ein, von 2Gr. noch kein Abschluss)

Fördermittel der AOK Plus	3.400,00 €
Fördermittel der TK	350,00 €
Fördermittel andere KK	4.780,00 €
Fördermittel vdek	5.500,00 €
Fördermittel von öffentlichen Stellen	1.652,33 €
Fördermittel vom Ehrenamt	1.300,00 €
Geldzuwendungen	5.095,35 €
Fördermittel des DVMB-LV TH (incl. Gruppen)	**22.077,68 €**

Die Reihenfolge der Nennung ist alphabetisch und hat nichts mit der Höhe der Fördermittel zu tun.
AOK Plus, Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
Betriebskrankenkassen
Freistaat Thüringen, Ehrenamtsstiftung
Freistaat Thüringen, Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
Freistaat Thüringen, Landesverwaltungsamt

Finanzmittel der Gruppen

Fördermittel der Gruppen	8.682,68 €
Eigenfinanzierung	6.535,80 €
Erstattung der Versicherungsträger	39.643,95 €
Selbsthilfeanteile für Funktionstraining	9.614,03 €
Beitragsumlage vom Landesverband	996,00 €

Gesamtmittel für die 18 Gruppen = **65.472,46 € ➔Ø 3.637,36 € je Gruppe**

Für die Trocken- und Warmwassergymnastik erstatteten die Versicherungsträger

unseren 16 teilnehmenden Gruppen	**39.643,95** €
Der Selbsthilfebeitrag betrug	**9.614,03 €**
	49.257,98 €

Das ergibt eine Aufwendung von **Ø 3.078,62 € je Gruppe für Funktionstraining**

Übersicht der Gruppen in Thüringen

Gruppe Erfurt

gegründet: 09.04.1990, 67 Mitglieder

Gruppentherapie:

Gruppensprecherin: Wolfgang Umlauft/**Gudrun Mentzel**

Trocken- und Wassergymnastik

Gruppe Mühlhausen 1

gegründet: 24.04.1990, 48 Mitglieder

Gruppentherapie:
Wassergymnastik

15.06.2004 Teilung der Gruppe Mühlhausen
Gruppensprecherin: **Angela Kraft**

Gruppe Mühlhausen 2

gegründet: 24.04.1990, 33 Mitglieder

Gruppentherapie:
Wasser- und Trockengymnastik

15.06.2004 Teilung der Gruppe Mühlhausen
Gruppensprecherin: **Erika Urbach**

Gruppe Hermsdorf

gegründet: 03.09.1990, 24 Mitglieder

Gruppentherapie:
Wasser- und Trockengymnastik

Gruppensprecherin: **Kerstin Kurze**

Gruppe Saalfeld

gegründet: 05.1991, 24 Mitglieder
Gruppensprecherin: **Anneliese Dietzel**

Gruppentherapie:
Wasser- und Trockengymnastik

Gruppe Jena

gegründet: 08.09.1990, 67 Mitglieder
Gruppensprecher: **Thomas Walter**

Gruppentherapie:
Trocken- und Wassergymnastik

Gruppe Nordhausen

gegründet: 15.10.1990, 23 Mitglieder
Gruppensprecher: **Jürgen Fichtner**

Gruppentherapie:
Trocken- und Wassergymnastik

Gruppe Eichsfeld

gegründet: 02.07.1997, 79 Mitglieder
Gruppensprecher: **Heinrich Senft**

Gruppentherapie:
Wasser- und Trockengymnastik

Gruppe Eisenach

gegründet: 18.06.1991, 32 Mitglieder
Gruppensprecher: **Sebastian Völlert**

Gruppentherapie:
Wasser- und Trockengymnastik

Gruppe Schmalkalden-Rhön -Rennsteig

gegründet: 24.01.2000, 22 Mitglieder
Gruppensprecher: **Horst Fabisch**

Gruppentherapie:
Trockengymnastik

Gruppe Sonneberg

gegründet: 20.03.1998, 15 Mitglieder
Gruppensprecher: **Hartmut Müller**

Gruppentherapie:
Wasser- und Trockengymnastik

Gruppe Lobenstein

gegründet: 14.11.1998, 27 Mitglieder
Gruppensprecher: **Anja Einsiedel**

Gruppentherapie:
Wassergymnastik

Gruppe Dingelstädt

gegründet: 20.06.2001, 8 Mitglieder
Gruppensprecher: **Manfred Reiß**

Gruppentherapie:
Trockengymnastik

Gruppe Apolda / Bad Sulza

gegründet: 14.02.2002, 33 Mitglieder
Gruppensprecher: **Ferdinand Seidel**

Gruppentherapie:
Trocken- und Wassergymnastik

Gruppe Gera 2

Gruppentherapie:
Wassergymnastik

gegründet: 28.11.2000, 13 Mitglieder
Gruppensprecherin: **Kerstin Seibt**

Gruppe Altenburger Land

Gruppentherapie:
Wasser- und Trockengymnastik

gegründet: 25.05.2002, 41 Mitglieder
Gruppensprecher: **Peter Börngen**

Gruppe Gotha

Gruppentherapie:
Wassergymnastik

gegründet: 13.01.2004, 7 Mitglieder
Gruppensprecherin: **Gunthild Märtin**

Gruppe Gera 3

gegründet: 06.09.2007, 15 Mitglieder
Gesundheitszentrum Gera
Ansprechpartner: **Herr Reißmann**

Gruppe Herbsleben

Gruppentherapie:
Trockengymnastik

gegründet: 04.11.2008, 23 Mitglieder
Gruppensprecher: **Daniela Gattinger**

Seitenroda, den 10. Mai 2014

Hans-Jürgen Sporbert

Vorsitzender

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew

Landesverband Thüringen e. V.

Altenburger Straße 52, 04610 Meuselwitz

Telefon: 033448 53264

Fax: 03448 753251

Mobil: 0162 6285539

E-Mail: vors@dvmb-th.de

Internet: www.dvmb-th.de